



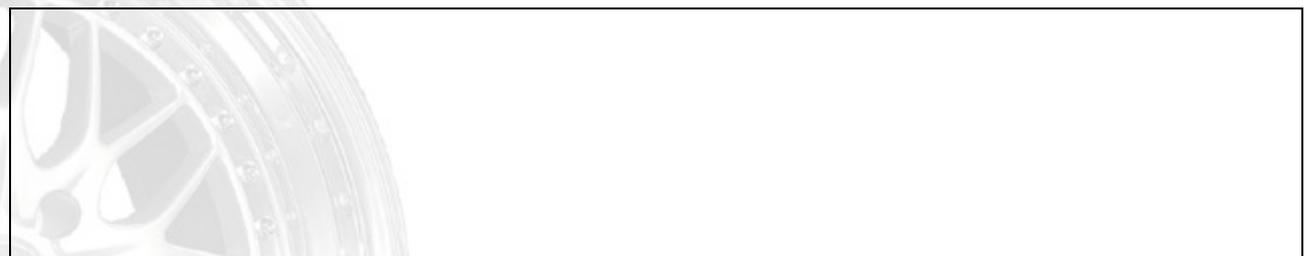
## Besondere Geschäftsbedingungen für Teilegutachten/Prüfberichte.

1. Das Gutachten ist **nur gültig mit Original-Stempel und Unterschrift** der Firma Kerscher Tuning GmbH, Eggenfeldener Str. 46a , 84326 Falkenberg.
2. Wird im Gutachten eine Fahrgestellnummer gefordert, darf das Gutachten nur für dieses Fahrzeug verwendet werden.
3. Das Gutachten darf nur für die bei der Firma Kerscher Tuning GmbH, erworbenen Original -Teile und nicht für anderweitige gefertigte Fahrzeugteile verwendet werden.
4. Nach der Begutachtung verbleibt das Gutachten in jedem Fall mit sämtlichen Anlagen beim aml. anerkannten Sachverständigen oder Prüfer und ist den Prüfungsunterlagen beizulegen. Es wird dem aml. anerkannten Sachverständigen oder Prüfer ausdrücklich untersagt, das Gutachten dem Kunden bzw. der ausführenden Fachwerkstatt auszuhändigen.
5. Das Gutachten darf weder ganz noch in Auszügen vervielfältigt werden bzw. ganz oder teilweise Verwendung in anderen Gutachten finden. **COPYRIGHT** sowie sämtlichen Urheber- und Werkrechte gemäß UWG an dem jeweiligen Objekt in Übereinstimmung mit diesem Gutachten verbleiben zeitlich unbegrenzt bei der Firma Kerscher Tuning GmbH. Jeder Mißbrauch dieser Rechte wird gerichtlich verfolgt.
6. In jedem Fall der Zuwiderhandlung steht der Firma Kerscher Tuning GmbH gegen den Kunden bzw. gegen die ausführende Fachwerkstatt oder die Abnahmestelle ein pauschalierter Schadensersatzanspruch in Höhe von EUR 10.000,-- zu. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden höheren Schadens behält sich die Firma Kerscher Tuning GmbH ausdrücklich vor.
7. Nebenabreden zwischen der Fa. Kerscher Tuning GmbH und dem Kunden bzw. der Fachwerkstatt über die Verwendung des Gutachtens existieren nicht. Diese bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.
8. Mit Erhalt und Verwendung des Gutachtens bestätigt der Kunde bzw. die Fachwerkstatt oder die Prüfstelle, diese Anlage sorgfältig durchgelesen und zur Kenntnis genommen zu haben, sowie diese in allen Punkten zu beachten.

Kerscher Tuning GmbH  
Geschäftsführerin E. Kerscher  
Eggenfeldener Str. 46a  
D-84326 Falkenberg

Telefon +49 (0) 87 27 / 9 68 80  
Telefax +49 (0) 87 27 / 96 88 29

[www.kerscher.de](http://www.kerscher.de)  
[tuning@kerscher.de](mailto:tuning@kerscher.de)



**Das Gutachten ist nur gültig mit Originalstempel und Originalunterschrift der  
Fa. Kerscher Tuning GmbH**



## TEILEGUTACHTEN

Nr. 9801317

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- und Anbau von Fahrzeugteilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für das Teil:

Typ:

des Antragstellers:

QM-Zertifikat-Nr.:

Zertifizierungsstelle:

Wendler

StVZO

Krosser Tuning GmbH

95012538

TÜV Automotive

Nachweis zum Qualitätssicherungssystem  
gemäß Anlage XIX Abschnitt 2 der StVZO  
DEKRA-ITS Certification Services GmbH  
Verifizierungsbestätigung Nr. 50695-20-00

Nach dem Ein- oder Anbau des in diesem Teilegutachten beschriebenen Teiles ist der Fahrzeughalter verpflichtet, unverzüglich die Abnahme des Ein- oder Anbaus durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder durch einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten nach Abschnitt 7.4 a der Anlage VIII StVZO durchführen zu lassen. Dazu ist dieses Teilegutachten vorzulegen.

Der Führer des Fahrzeuges hat den Nachweis über das Teilegutachten mit der Bestätigung des ordnungsgemäßen Ein- oder Anbaus sowie den zu beachtenden Beschränkungen oder Auflagen mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen auszuhändigen.

Das Mitführen vorgenannten Nachweises ist nicht erforderlich, wenn der Ein- oder Anbau des Teiles im Fahrzeugschein, im Nachweis nach § 18 Abs. 5 StVZO oder im Anhängerverzeichnis nach § 24 Satz 3 StVZO durch einen entsprechenden Eintrag, ggf. einschließlich zu beachtender Beschränkungen oder Auflagen, vermerkt worden ist.

Prüflaboratorium, akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland, unter DAR-Registriernummer-Nr. KBA -P 00006-95.

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

1. Allgemeines
  - 1.1. Änderungsart : VER - Veränderung
  - 1.2. Bauartgruppe : RAD Räder / Reifen
  - 1.3. Teilebezeichnung : Sonderrad
  - 1.4. Hersteller : Ausführung 1:  
 Firma Horst Schmidt  
 Niederdruck-Kokillen-Gießerei GmbH  
 An der Tumppe 21  
 58791 Werdohl  
  
Ausführung 2:  
 ILG INTRA  
 76646 Bruchsal  
  
 Antragsteller Kerscher Tuning GmbH  
 Eggenfeldener Straße 46a  
 84926 Falkenberg
  - 1.5. Fabrik- oder Handelsmarke : RS
  - 1.6. Typ : RS  
  
 Ausführungen Ausführungen 1 und 2 siehe Anlage 1, Tabelle 1
2. Beschreibung des Teiles : dreiteiliges Leichtmetall - Sonderrad für Pkw mit asymmetrischem Tiefbett und Doppelhump  
 Das Sonderrad besteht aus einer gerollten inneren und äußeren Felgenbetthälfte und einem Felgenstern mit 5 Speichen aus Niederdruck – Kokillenguß . Die Radteile sind mit 40 Spezialschrauben und Muttern M6 mit Außenzwölfkant, Festigkeitsklasse 12.9 und einem Anzugsmoment von 16 Nm verschraubt und mit synthetischem Dichtmittel abgedichtet.
3. Kennzeichnung

|                        |                                                    |               |
|------------------------|----------------------------------------------------|---------------|
| An der Innenseite      | : Ausführung 1                                     | Ausführung 2  |
| Hersteller             | : KERSCHER                                         | KERSCHER      |
| Gießereikennzeichen    | : HS (geschwungene Buchstaben im Kreis)            | I (für Intra) |
| Herstellungsdatum      | : Monat / Jahr                                     | Monat / Jahr  |
|                        | Bis einschl. 6/96                                  |               |
| Radgröße, Einpreßtiefe | : z.B. 6,5 J x 17 H2 ET 41                         |               |
| Radtyp                 | : Nach Typschlüssel: RS I / A x LK                 |               |
|                        | I – Größe des Felgeninnenbettes                    |               |
|                        | A – Größe des Felgenaußenbettes                    |               |
|                        | LK – Lochkreis- / Mittenlochcodierung lt. Anlage 1 |               |

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

4. Verwendungsbereich : Siehe Anlage 1

5. Prüfgrundlagen

§ 30 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)  
 VdTÜV - Merkblatt Nr. 751 - Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Anhang I (Ausgabe Februar 1990). Für den Nachweis der Radfestigkeit lagen die Gutachten Nr.9801416 und 9900120 der DEKRA Typprüfstelle/Technischer Dienst vor.

6. Durchgeführte Prüfungen und Messungen

Die Prüfungen und Messungen wurden nach den Maßgaben des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751, Anhang I durchgeführt und unter der Voraussetzung der Einhaltung der in Anlage 1 genannten Auflagen positiv abgeschlossen.

7. Auflagen und Hinweise für die Ein- oder Anbauabnahme nach § 19 StVZO

7.1. Auflagen und Hinweise für den Hersteller/Einbaubetrieb

Die Umrüstung darf nur an den im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugen (Anlage 1) mit der zugeordneten Rad/Reifenkombination und unter Einhaltung der genannten Auflagen erfolgen.

7.2. Identifizierungsprüfung

Es ist zu überprüfen, ob das jeweils vorgestellte Fahrzeug mit den in diesem Teilegutachten beschriebenen Ausführungen übereinstimmt und in den unter Punkt 4. aufgeführten Verwendungsbereich fällt. Die Identität der Sonderräder ist anhand der Kennzeichnungen (siehe 3.) zu überprüfen.

Weiterhin ist die exakte Ausführung der im Verwendungsbereich zugeordneten Auflagen zu prüfen.

Es ist zu überprüfen, ob der Fahrzeughalter im Besitz der für ihn bestimmten Auflagen (Merkblatt - Anlage 2) ist.

7.3. Auflagen und Hinweise zur Anbauabnahme

**Allgemeine Auflagen , die dem Verwendungsbereich jeweils vorangestellt sind:**

**AA1)** Die Prüfung der hergestellten Radfreigängigkeit ist statisch und dynamisch durchzuführen. Sie sollte mindestens eine Sichtprüfung bei jeweils statisch voll eingefedertem Rad umfassen (Fahrzeug dazu mittels Auffahrkeilen o.Ä.verschränken). Die dynamische Prüfung sollte eine einfache Fahrprüfung bei engem Kurvenradius im 1. Gang umfassen. Dabei sollen maximale Seitenkräfte in den Reifen eingeleitet und eine maximale Einfederung der kurvenäußeren Räder erzielt werden. Im Anschluß daran ist mittels Sichtprüfung festzustellen, ob vom Umrüster eine ausreichende Freigängigkeit geschaffen wurde.

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

**AB1)** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile verwendet werden, wobei die Einschraublänge mindestens  $0,8 \times d$  ( $d$  = Schaftdurchmesser in mm) betragen muß.

**AB2)** Das Anzugsmoment für die Befestigungselemente ist nach den Angaben des Fahrzeugherstellers zu wählen. Der in diesem Gutachten angegebene maximale Wert darf nicht überschritten werden.

**AB3)** Die Sonderräder müssen an der Radanschlußfläche plan anliegen. Überstehende Teile, die dies verhindern, müssen entfernt werden.

**AB4)** Nur in Verbindung mit Zentrierring für Räder mit LK-Code D für Fahrzeuge des Herstellers Mercedes-Benz von 72,5 mm auf 66,6 mm, für Fahrzeuge der Hersteller VW und AUDI von 72,5 mm auf 57,1 mm; für Räder mit LK-Code B von 76,9 mm auf 72,6 mm; für Räder mit LK-Code W von 63,3 mm auf 57,1 mm.

**AL3)** Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist. Eventuelle Aufkleber am Fahrzeug sind zu ergänzen oder zu ändern.

**AL5)** Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen und Metallschraubventilen zulässig, die den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

**AR1)** Das mindestens erforderliche Geschwindigkeitssymbol und die Tragfähigkeitskennzahl der Bereifung (außer bei M+S - Bereifung) sind, soweit nicht gesondert aufgeführt, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Werden diese Werte unterschritten, so ist die Verwendung der Reifen nur mit einer fahrzeugtypbezogenen Freigabe des Reifenherstellers unter Angabe der zul. Höchstgeschwindigkeit, des maximalen Radsturzes und der größten zulässigen Radlast möglich.

**AR2)** Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft und ist deshalb nicht möglich.

**AR3)** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es sind die serienmäßigen Radbefestigungselemente zu verwenden.

**AR4)** Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig, es sei denn, es liegen entsprechende Freigaben für verschiedene Profile an VA und HA vor.

**ARB)** Die in den Fahrzeugpapieren enthaltenen Reifenfabrikatsbindungen sind beizubehalten. Andere Reifenfabrikate dürfen verwendet werden, wenn dafür entsprechende Freigaben der Fahrzeughersteller oder -importeure oder gesonderte Gutachten vorliegen.

**ARC)** Die Rad-Reifenkombinationen dürfen nicht verwendet werden an Fahrzeugen, die serienmäßig ausschließlich mit Rädern und Reifen größeren Durchmessers ausgerüstet sind !

**AW3)** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebebewichte verwendet werden.

**AW4)** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebebewichte verwendet werden.

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

**BA1)** Unterschiedlich große Reifenkombinationen an VA und HA sind bei Fahrzeugen mit Antiblockiersystem (ABS/ABV) grundsätzlich unzulässig. Sie können trotzdem verwendet werden, wenn sie in der Tabelle "Bereifungsmöglichkeiten..." in Anlage 1, Blatt 4 mit dem Zusatz "\*" gekennzeichnet sind. Alle anderen Reifenkombinationen dürfen nur dann für ABS- Fahrzeuge verwendet werden, wenn eine fahrzeugbezogene Freigabe vom Fahrzeughersteller oder Reifenhersteller über die Verwendung der Reifen am betreffenden Fahrzeug vorliegt.

**FA2)** Die Bremsen- und Lenkungsteile, das gesamte Fahrwerk sowie die Bremsanlage müssen, soweit durch andere Auflagen nicht abweichend festgelegt, dem Serienstand entsprechen. Die Rad/Reifen-Kombination darf auch in Verbindung mit Fahrwerkstieferlegungen verwendet werden, wenn für das Fahrzeug ein Gutachten für diese Fahrwerkstieferlegung vorliegt. Das Gutachten für diese Fahrwerkstieferlegung muß die Verwendung der Rad/Reifen-Kombination ermöglichen.

**RO9)** Anhand nachfolgender Tabelle ist zu prüfen, ob der verwendete Reifen nach der Norm E.T.R.T.O. auf die entsprechende Felgenmaulweite montiert werden darf. Ist dies nicht der Fall, dann muß eine Freigabe des Reifenherstellers bezüglich der Montage auf dem Sonderrad für den Fahrzeugtyp eingeholt werden. Diese Freigabe ist bei der Anbauabnahme vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Auflage zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf. **(Fabrikat- und Profilbindung)**

Nach E.T.R.T.O.- Norm ist nur zulässig:

| Reifengröße | zul.Felgenmaulweite in Zoll | Reifengröße | zul.Felgenmaulweite in Zoll |
|-------------|-----------------------------|-------------|-----------------------------|
| 225/35xR17  | 7,5 bis 9                   | 275/40xR17  | 9 bis 11                    |
| 245/35xR17  | 8 bis 9,5                   | 215/45xR17  | 7 bis 8                     |
| 275/35xR17  | 9 bis 11                    | 225/45xR17  | 7,5 bis 8,5                 |
| 315/35xR17  | 10,5 bis 12,5               | 235/45xR17  | 7,5 bis 9                   |
| 205/40xR17  | 7 bis 8                     | 245/45xR17  | 7,5 bis 9                   |
| 215/40xR17  | 7 bis 8,5                   | 255/45xR17  | 8 bis 9,5                   |
| 235/40xR17  | 8 bis 9,5                   | 275/45xR17  | 8,5 bis 10,5                |
| 245/40xR17  | 8 bis 9,5                   | 205/50xR17  | 5,5 bis 7,5                 |
| 255/40xR17  | 8,5 bis 10                  | 215/50xR17  | 6 bis 7,5                   |
| 265/40xR17  | 9 bis 10,5                  |             |                             |

**RON)** Der auf dem Reifen angegebene Lastindex muß mindestens dem kleinsten in den Fahrzeugpapieren angegebenen Lastindex entsprechen. Ist dies nicht der Fall, so ist über die ausreichende Tragfähigkeit (bei max. Sturzwinkel) der Reifen bis zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Auflage zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

**weitere allgemeine Auflagen:**

**AS1A)** Das Sonderrad darf wegen seiner geprüften max. Radlast in Verbindung mit diesem Reifen nur an Fahrzeugen verwendet werden, deren zulässige Vorderachslast bzw. Hinterachslast den Wert von **1400 kg** nicht überschreitet.

**AS1B)** Das Sonderrad darf wegen seiner geprüften max. Radlast in Verbindung mit diesem Reifen nur an Fahrzeugen verwendet werden, deren zulässige Vorderachslast bzw. Hinterachslast den Wert von **1160 kg** nicht überschreitet.

**AS1C)** Das Sonderrad darf wegen seiner geprüften max. Radlast in Verbindung mit diesem Reifen nur an Fahrzeugen verwendet werden, deren zulässige Vorderachslast bzw. Hinterachslast den Wert von **1200 kg** nicht überschreitet.

**FA5)** Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig an Fahrzeugen mit Servolenkung.

**FV3)** Sofern nicht bereits serienmäßig vorhanden, muß an der Vorderachse ein Stabilisator eingebaut werden. Bei Nachrüstungen ist dies auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 StVZO zu berücksichtigen.

**FH2)** Sofern nicht bereits serienmäßig vorhanden, muß an der Hinterachse ein Stabilisator eingebaut werden. Bei Nachrüstungen ist dies auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 StVZO zu berücksichtigen.

**GA1)** Der Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler müssen angeglichen werden. Diese Reifengröße kann deshalb nicht als wahlweise Ausrüstung eingetragen werden. Alle anderen Reifengrößen sind in den Fahrzeugpapieren zu streichen.  
 Es ist der Nachweis über den erfolgten Angleich von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler zu erbringen  
 Dies kann geschehen durch:  
 - eine Bestätigung von VDO, Kienzle, ADAC usw.  
 - eigene Prüfung, wobei die tatsächliche Geschwindigkeit bei Tachoanzeige 40/80/120 km/h innerhalb der angegebenen Toleranz liegen muß:

| Tachoanzeige | tatsächliche Geschwindigkeit |
|--------------|------------------------------|
| 40 km/h      | 32,7 bis 40 km/h             |
| 80 km/h      | 69,0 bis 80 km/h             |
| 120 km/h     | 105,5 bis 120 km/h           |

**GA3)** Die Anzeigegenauigkeit des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers ist zu überprüfen. Dies kann geschehen durch:  
 - ein Prüfprotokoll von VDO, Kienzle, ADAC usw.  
 - eigene Prüfung, wobei die tatsächliche Geschwindigkeit bei Tachoanzeige 40/80/120 km/h innerhalb der angegebenen Toleranz liegen muß:

| Tachoanzeige | tatsächliche Geschwindigkeit |
|--------------|------------------------------|
| 40 km/h      | 32,7 bis 40 km/h             |
| 80 km/h      | 69,0 bis 80 km/h             |
| 120 km/h     | 105,5 bis 120 km/h           |

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

Liegt das Prüfergebnis außerhalb der angegebenen Toleranzen, so ist der Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler anzugleichen und die Prüfung erneut durchzuführen. **Der Nachweis darüber ist zu erbringen und zur Anbauabnahme vorzulegen.** Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Auflage zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.

**Auflagen zur Herstellung der Freigängigkeit:**

**KV1)** Gegebenenfalls ist bei einigen Reifenfabrikaten durch **Nacharbeit** im Bereich der **vorderen Radhausausschnittkanten** eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen. Der Reifenhersteller und -typ sind auf der Anbauabnahme-Bestätigung einzutragen (**Fabrikat- und Profilbindung**)

**KH1)** Gegebenenfalls ist bei einigen Reifenfabrikaten durch **Nacharbeit** im Bereich der **hinteren Radhausausschnittkanten** eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen. Der Reifenhersteller und -typ sind auf der Anbauabnahme-Bestätigung einzutragen (**Fabrikat- und Profilbindung**)

**KV2)** Durch **Anlegen der Kotflügelkanten vorn** im Bereich von ca.45° über dem Radhauszenith nach vorn und nach hinten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

**KH2)** Durch **Anlegen der Kotflügelkanten hinten** im Bereich von ca. 45° über dem Radhauszenith nach links und rechts ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

**KV2A)** Durch **Anlegen der Kotflügelkanten vorn** im gesamten Radlaufbereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

**KH2A)** Durch **Anlegen der Kotflügelkanten hinten** im gesamten Radlaufbereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

**KV4)** Durch **Aufweiten der vorderen Radhäuser** im Bereich der Radhausaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

**KV4A)** Gegebenenfalls ist durch **Aufweiten der vorderen Radhäuser** im Bereich der Radhausaußenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

**KH4)** Durch **Aufweiten der hinteren Radhäuser** im Bereich der Radhausaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

**KH4A)** Gegebenenfalls ist durch **Aufweiten der hinteren Radhäuser** im Bereich der Radhausaußenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

**KV5)** Gegebenenfalls ist durch **Nacharbeit der vorderen Radhäuser** im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

**KH5)** Gegebenenfalls ist durch **Nacharbeit der hinteren Radhäuser** im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

**KV6)** Durch **Nacharbeit der vorderen Radhäuser** im Bereich der **Radinnenseite** ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

**KH6)** Durch **Nacharbeit der hinteren Radhäuser** im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

**KV7)** Die **vorderen Radhausinnenverkleidungen** sind der geänderten Kotflügelkontur **anzupassen**. Die sichere Befestigung der Radhausinnenverkleidung in dem geänderten Bereich ist sicherzustellen. Folgende Möglichkeiten sind gegeben:

- Befestigung in der gebördelten Kotflügelkante
- Befestigung an den serienmäßigen oder aber angepaßten Befestigungspunkten

**KH7)** Die **hinteren Radhausinnenverkleidungen** sind der geänderten Kotflügelkontur anzupassen. Die sichere Befestigung der Radhausinnenverkleidung in dem geänderten Bereich ist sicherzustellen. Folgende Möglichkeiten sind gegeben:

- Befestigung in der gebördelten Kotflügelkante
- Befestigung an den serienmäßigen oder aber angepaßten Befestigungspunkten

**KV8)** Die **vorderen Radhausinnenverkleidungen** sind im Bereich der Radaußenseite **auszuschneiden** im Bereich von ca. 45° über dem Radhauszenith nach vorn und nach hinten, so daß die Freigängigkeit des Reifens gewährleistet ist.

**KV8A)** Die **vorderen Radhausinnenverkleidungen** sind im Bereich der Radaußenseite in einer Breite von ca.15 mm **auszuschneiden**.

**KV8B)** Die **vorderen Radhausinnenverkleidungen** sind im Bereich der Radaußenseite nachzuarbeiten, so daß die Freigängigkeit des Reifens gewährleistet ist.

**KH8)** Die **hinteren Radhausinnenverkleidungen** sind im Bereich der Radaußenseite auszuschneiden im Bereich von ca.45 ° über dem Radhauszenith nach links und rechts und in einer Breite von ca. 15 mm.

**KH8A)** Die **hinteren Radhausinnenverkleidungen** sind im Bereich der Radaußenseite über den gesamten Radlaufbereich in einer Breite von ca. 60 mm auszuschneiden.

**KH8B)** Die **hinteren Radhausinnenverkleidungen** sind im Bereich der Radaußenseite nachzuarbeiten, so daß die Freigängigkeit des Reifens gewährleistet ist.

**KV 10)** Die zum Radlauf gehörenden **vorderen Stoßfängerinnenkanten** sind auf eine Restdicke von ca. 10 mm **auszuschneiden**.

**KH 10)** Die zum Radlauf gehörenden **hinteren Stoßfängerinnenkanten** sind auf eine Restdicke von ca. 20 mm **auszuschneiden**.

**KV11)** Die zum Radlauf gehörenden **vorderen Stoßfängerinnenkanten** sind durch Nacharbeit an die geänderte Kotflügelkontur **anzupassen**.

**KV11A)** Die zum Radlauf gehörenden **vorderen Stoßfängerinnenkanten** sind durch Verformung auszustellen an die geänderte Kotflügelkontur **anzupassen**.

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

**KH11)** Die zum Radlauf gehörenden **hinteren Stoßfängerinnenkanten** sind durch Nacharbeit an die geänderte Kotflügelkontur anzupassen.

**KH11A)** Die zum Radlauf gehörenden **hinteren Stoßfängerinnenkanten** sind durch Verformung auszustellen und an die geänderte Kotflügelkontur anzupassen.

**KV12)** An den vorderen Radhäusern ist die ausreichende **Radabdeckung zu prüfen** und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen.

**KH12)** An den hinteren Radhäusern ist die **ausreichende Radabdeckung zu prüfen** und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen.

**KV13)** An den vorderen Radhäusern ist durch Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen (z.B. Kotflügel ausstellen) eine ausreichende **Radabdeckung herzustellen**.

**KH13)** An den hinteren Radhäusern ist durch Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen (z.B. Kotflügel ausstellen) eine **ausreichende Radabdeckung herzustellen**.

**KVZ)** Die Eignung des verwendeten **Reifenfabrikates an der Vorderachse** ist auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Auflage zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf (**Fabrikat- und Profilbindung**).

**KHZ)** Die Eignung des verwendeten **Reifenfabrikates an der Hinterachse** ist auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Auflage zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf (**Fabrikat- und Profilbindung**).

**LA1)** Die Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination an der Vorderachse ist bei voll eingeschlagener Lenkung zu prüfen. Gegebenenfalls ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination herzustellen.

**LA2)** Durch eine Lenkeinschlagbegrenzung ist die ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen..

**LA3)** Die Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination an der Vorderachse ist bei voll eingeschlagener Lenkung zu prüfen. Bei Reifen ab der Größe 215/40R17 ist ggf. durch Begrenzen des Lenkeinschlages eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination herzustellen.

**weitere Auflagen:**

**RO1)** Liegt die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges (Ziff. 6 des Fz-Briefes) über 230km/h, so ist über die ausreichende Tragfähigkeit (bei max. Sturzwinkel) bis Höchstgeschwindigkeit (zuzüglich Toleranz) eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen.

**RO1A)** Liegt die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges (Ziff. 6 des Fz-Briefes) bei Verwendung von Reifen mit dem Geschwindigkeitskennbuchstaben "V" oder "H" über 210km/h, so ist über die ausreichende Tragfähigkeit (bei max. Sturzwinkel) bis Höchstgeschwindigkeit (zuzüglich Toleranz) eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Für "ZR"- und "W"-Reifen gilt dies erst ab 240 km/h ; für "Y"-Reifen ab 270 km/h.

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

**RO3)** Über die ausreichende Tragfähigkeit (bei max. Sturzwinkel) der Reifen bis zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges ist eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Auflage zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf(**Fabrikat - und Profilbindung**).

**RO5)** Es sind nur solche Reifenfabrikate zulässig, bei denen ein Mindestabstand von 10mm zwischen Reifen und Fahrwerksteilen vorhanden ist. Der Reifenhersteller und -typ sind auf der Anbauabnahme-Bestätigung einzutragen (**Fabrikat - und Profilbindung**).

**RON)** Der auf dem Reifen angegebene Lastindex muß mindestens dem kleinsten in den Fahrzeugpapieren angegebenen Lastindex entsprechen. Ist dies nicht der Fall, so ist über die ausreichende Tragfähigkeit (bei max. Sturzwinkel) der Reifen bis zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Auflage zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf(**Fabrikat - und Profilbindung**).

**ROO)** Sind in den Fahrzeugpapieren "reinforced" - Reifen gefordert, so muß auch der Austauschreifen die Kennung "reinforced" tragen. Ist dies nicht der Fall, so ist über die ausreichende Tragfähigkeit (bei max. Sturzwinkel) der Reifen bis zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Auflage zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf(**Fabrikat - und Profilbindung**).

**ROP)** Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als die größte Achslast, die der Reifenhersteller für das Fahrzeug freigegeben hat. Anderenfalls dürfen die Reifen nicht verwendet werden.

**ROQ)** Die Verwendung dieses Reifens ist nur mit der Kennung "reinforced" möglich. Trägt der Reifen diese Kennung nicht, so ist über die ausreichende Tragfähigkeit (bei max. Sturzwinkel) der Reifen bis zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Auflage zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf(**Fabrikat - und Profilbindung**).

**ROR)** Wegen Reifentragfähigkeit nur zulässig an Fahrzeugen mit zulässigen Achslasten bis 1090kg. Wenn bei der Anbauabnahme keine auf das Fahrzeug bezogene Freigabe des Reifenherstellers vorliegt, ist der Mindestluftdruck auf 2,5 bar festzulegen. Dieser ist unter ZIFF. 33 einzutragen. Bei Fahrzeughöchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind ZR- oder W-Reifen mit ausreichender Tragfähigkeit erforderlich.

**RORA)** Wegen Reifentragfähigkeit nur zulässig an Fahrzeugen mit zulässigen Achslasten bis 1100kg. Wenn bei der Anbauabnahme keine auf das Fahrzeug bezogene Freigabe Reifenherstellers vorliegt, ist der Mindestluftdruck auf 2,5 bar festzulegen. Dieser ist unter ZIFF. 33 einzutragen. Bei Fahrzeughöchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind ZR- oder W-Reifen mit ausreichender Tragfähigkeit erforderlich.

**ROS)** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und / oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

**1211)** Die Vorderkotflügel sind an den unteren Befestigungspunkten vor und hinter dem Rad um mindestens 25 mm zu unterlegen. Die Frontschürze ist an den seitlichen Befestigungspunkten um mindestens 15 mm zu unterlegen.

**1212)** Die Vorderkotflügel sind an den unteren Befestigungspunkten vor und hinter dem Rad um mindestens 10 mm zu unterlegen. Die Frontschürze ist an den seitlichen Befestigungspunkten um mindestens 10 mm zu unterlegen.

**1213)** Bei Fahrzeugen mit Kunststoff-Seitenbepunktungen und/oder Radabdeckungsverbreiterungen sind die in den Radausschnitt ragenden Teile entsprechend der geänderten Radhauskontur zu kürzen. Auf sichere Befestigung ist zu achten.

**1214)** Bei Fahrzeugen mit Niveauregulierungsanlage ist auf ausreichenden Abstand zwischen Reifen und Hydraulikleitungen zu achten; ggf. müssen die Leitungen nachgerichtet werden.

**1215)** "ZR"-Reifen sind nur von folgenden Herstellern zulässig: Bridgestone, Continental, Dunlop, Falken, Firestone, Fulda, Goodrich, Goodyear, Kleber, Michelin, Pirelli, Semperit, Toyo, Uniroyal und Yokohama.

**1216)** Durch den Einbau zusätzlicher Federwegbegrenzer (vorn 20mm, hinten 17 mm) ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**1217)** Durch den Einbau zusätzlicher Federwegbegrenzer (vorn und hinten 15 mm) ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**1218)** Nur zulässig in Verbindung mit einem Distanzring an der Vorderachse, Dicke 20 mm, für den ein Gutachten vorliegen muß, welches die Eignung an diesem Fahrzeug bestätigt.

**1219)** Wegen Freigängigkeit der Radschüssel zum Bremssattel an Achse 1 nur zulässig für Fahrzeuge, die serienmäßig mit Rädern bis zu 15 Zoll Felgendurchmesser ausgerüstet sind.

**2915)** Nach dem Abtrennen der Kotflügelkante und dem Herausdrücken des Innenkotflügels sind Außen- und Innenkotflügel neu zu verschweißen.

**0316)** Die Kunststoffradhausauskleidung ist in dem Bereich, der von der Motorhaube abgedeckt wird, auf der Radaußenseite auszuschneiden; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 StVZO mit der Maßgabe zu beschließen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf (**Fabrikat- und Profilbindung**).

**0317)** Auf einen ausreichenden Abstand zwischen Felgenhorn (min 5mm) bzw. Reifenseitenwand (min 15 mm) zum Längslenker der Hinterachse ist zu achten. Werden die Abstände nicht eingehalten, darf dieser Reifen nicht verwendet werden.

**0318)** Möglich auch mit Fahrwerkstieferlegungen Typ Kerscher 060 oder Kerscher 080 Prüfbericht Nr. D4-ZT10-85/013-1

**0319)** Wahlweise können zur Spurverbreiterung bzw. zur Herstellung der Freigängigkeit geprüfte Distanzringe der Kerscher Tuning GmbH oder andere geprüfte Distanzringe verwendet werden, sofern bei einer Verbreiterung der Spurweite über 2% gegenüber dem Serienstand ein Nachweis der Fahrwerksfestigkeit vorgelegt werden kann.

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

**0320)** Nur in Verbindung mit Lochkreisänderung (LK 130/5) der Kerscher Tuning GmbH nach Prüfbericht 361-055-88 des TÜV Bayern eV.

**0322)** An der Vorderachse:

- a nur in Verbindung mit 3 mm Distanzring der Firma Kerscher
- b nur in Verbindung mit 5 mm Distanzring der Firma Kerscher
- c nur in Verbindung mit 10 mm Distanzring der Firma Kerscher
- d nur in Verbindung mit 15 mm Distanzring der Firma Kerscher
- e nur in Verbindung mit 20 mm Distanzring der Firma Kerscher
- f nur in Verbindung mit 25 mm Distanzring der Firma Kerscher
- g nur in Verbindung mit 30 mm Distanzring der Firma Kerscher
- h nur in Verbindung mit 35 mm Distanzring der Firma Kerscher

**0323)** An der Hinterachse:

- a nur in Verbindung mit 3 mm Distanzring der Firma Kerscher
- b nur in Verbindung mit 5 mm Distanzring der Firma Kerscher
- c nur in Verbindung mit 10 mm Distanzring der Firma Kerscher
- d nur in Verbindung mit 15 mm Distanzring der Firma Kerscher
- e nur in Verbindung mit 20 mm Distanzring der Firma Kerscher
- f nur in Verbindung mit 25 mm Distanzring der Firma Kerscher
- g nur in Verbindung mit 30 mm Distanzring der Firma Kerscher
- h nur in Verbindung mit 35 mm Distanzring der Firma Kerscher

**3312)** Die Innenverkleidung des hinteren Stoßfängers ist im Bereich der Befestigungslasche auszuschneiden. Die Befestigungslasche ist zu entfernen.

8. Änderung der Fahrzeugpapiere

Eine Eintragung nach § 27 Abs. 1 StVZO ist bei der nächsten Befassung der Zulassungsstelle mit den Fahrzeugpapieren von dieser vornehmen zu lassen.  
 Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

ZIFF. 20 U. 21: V.215/40ZR17 CONTI SPORT CONTACT A.LM-RAD 8,5JX17H2, ET28, RS 6/2,5X120 U.H.:235/40ZR17 CONTI SPORT CONT. A.LM-RAD 9JX17H2, ET 22 , RS 6/3X120 , GIESSEREIZEICHEN HS INNEN, MINDESTLUFTDRUCK V.U.H.:2,5 BAR\*

9. Anlagen

Anlage 1( 28 Blatt) - Radbeschreibung und Verwendungsbereich

10. Schlußbescheinigung

Es wird bestätigt, daß die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Auflagen und Hinweise insoweit den Anforderungen der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Antragsteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317

Für Anbauabnahmen nach § 19 (3) StVZO müssen die Blätter Nr. 1 bis 13 , sowie die Anlage 1 dieses Teilegutachtens vorliegen.

Der Inhaber des Teilegutachtens gibt jeweils zu der Kopie des Teilegutachtens nur die Blätter 1 - 4 der Anlage 1 und dazu nur den Teil der Anlage 1 (Verwendungsbereich) heraus, der den Verwendungsbereich des zutreffenden Fahrzeugherstellers enthält .

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderungen der gesetzlichen Grundlagen.

Das Teilegutachten umfaßt die Blätter 1 bis 13 und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Leipzig, den 12.02.1999



Dipl.-Ing. (FH) A. Schirmer  
Fachspezialist



Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil / Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317  
**Anlage1**

Sonderraddaten

| Radtyp | Ausführung                     | Lochzahl x Lochkreis [mm] | Mittenlochdurchmesser [mm] | LK- Code | Einpreßtiefe, Radlast und zul. Abrollumfang |
|--------|--------------------------------|---------------------------|----------------------------|----------|---------------------------------------------|
| RS     | Ausf. 1 und 2, siehe Tabelle 1 | 5x112                     | 72,5                       | D        | siehe Tabelle 1                             |
|        |                                | 5x120                     | 76,9                       | B        |                                             |
|        |                                | 5x130                     | 71,5                       | P        |                                             |
|        |                                | 5x100                     | 63,3                       | W        |                                             |

Tabelle 1

| Einpreßtiefe [mm] | Radlast [kg]<br><u>Ausführung 1</u> , Gießerei Horst Schmidt | Radlast [kg]<br><u>Ausführung 2</u> , Gießerei ILG INTRA | zul. Abrollumfang [mm] |
|-------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|------------------------|
| 73                | 469                                                          | 647                                                      | 1950                   |
| 67                | 477                                                          | 658                                                      |                        |
| 60                | 487                                                          | 672                                                      |                        |
| 54                | 496                                                          | 684                                                      |                        |
| 48                | 505                                                          | 697                                                      |                        |
| 41                | 516                                                          | 712                                                      |                        |
| 35                | 525                                                          | 725                                                      |                        |
| 28                | 538                                                          | 742                                                      |                        |
| 22                | 548                                                          | 757                                                      |                        |
| 16                | 560                                                          | 772                                                      |                        |
| 9                 | 573                                                          | 791                                                      |                        |
| 3                 | 585                                                          | 807                                                      |                        |
| -3                | 598                                                          | 825                                                      |                        |
| -10               | 614                                                          | 845                                                      |                        |



Radanschluß

| Ausführung             | Befestigung: Bundart / Winkel | Anzugsmoment der Radschrauben [Nm] | vorgesehene Zentrierungsart | Befestigungsbohrungsdurchmesser [mm] |
|------------------------|-------------------------------|------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|
| 1 und 2, LK-Code D,B,W | Kegel / 60°                   | 110                                | Mittenzentrierung           | 15(LK-Code B: 13)                    |
| 1 und 2, LK-Code P     | Kugelbund                     | 110                                | Mittenzentrierung           | 15                                   |

Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil / Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317  
 Anlage1

Tabelle 2

| Radtyp           | Innenbett | Außenbett | Größe               | Radtyp           | Innenbett | Außenbett | Größe                 |
|------------------|-----------|-----------|---------------------|------------------|-----------|-----------|-----------------------|
| RS<br>5,5/1xLK   | 5,5"      | 1"        | 6,5Jx17 H2<br>ET 41 | RS<br>5,5/4xLK   | 5,5"      | 4"        | 9,5Jx17 H2<br>ET 03   |
| RS<br>5,5/1,5xLK | 5,5"      | 1,5"      | 7Jx17 H2<br>ET 35   | RS<br>6/3,5xLK   | 6"        | 3,5"      | 9,5Jx17 H2<br>ET 16   |
| RS<br>6/1,5xLK   | 6"        | 1,5"      | 7Jx17 H2<br>ET 48   | RS<br>6,5/3xLK   | 6,5"      | 3"        | 9,5Jx17 H2<br>ET 28   |
| RS<br>5,5/2xLK   | 5,5"      | 2"        | 7,5Jx17 H2<br>ET 28 | RS<br>7/2,5xLK   | 7"        | 2,5"      | 9,5Jx17 H2<br>ET 41   |
| RS<br>6/1,5xLK   | 6"        | 1,5"      | 7,5Jx17 H2<br>ET 41 | RS<br>5,5/4,5xLK | 5,5"      | 4,5"      | 10Jx17 H2<br>ET -03   |
| RS<br>6,5/1xLK   | 6,5"      | 1"        | 7,5Jx17 H2<br>ET 54 | RS<br>6/4xLK     | 6"        | 4"        | 10Jx17 H2<br>ET 09    |
| RS<br>5,5/2,5xLK | 5,5"      | 2,5"      | 8Jx17 H2<br>ET 22   | RS<br>6,5/3,5xLK | 6,5"      | 3,5"      | 10Jx17 H2<br>ET 22    |
| RS<br>6/2xLK     | 6"        | 2"        | 8Jx17 H2<br>ET 35   | RS<br>7/3xLK     | 7"        | 3"        | 10Jx17 H2<br>ET 35    |
| RS<br>6,5/1,5xLK | 6,5"      | 1,5"      | 8Jx17 H2<br>ET 48   | RS<br>5,5/5xLK   | 5,5"      | 5"        | 10,5Jx17 H2<br>ET -10 |
| RS<br>7/1xLK     | 7"        | 1"        | 8Jx17 H2<br>ET 60   | RS<br>6/4,5xLK   | 6"        | 4,5"      | 10,5Jx17 H2<br>ET 03  |
| RS<br>5,5/3xLK   | 5,5"      | 3"        | 8,5Jx17 H2<br>ET 16 | RS<br>6,5/4xLK   | 6,5"      | 4"        | 10,5Jx17 H2<br>ET 16  |
| RS<br>6/2,5xLK   | 6"        | 2,5"      | 8,5Jx17 H2<br>ET 28 | RS<br>7/3,5xLK   | 7"        | 3,5"      | 10,5Jx17 H2<br>ET 28  |
| RS<br>6,5/2xLK   | 6,5"      | 2"        | 8,5Jx17 H2<br>ET 41 | RS<br>6/5xLK     | 6"        | 5"        | 11Jx17 H2<br>ET -03   |
| RS<br>7/1,5xLK   | 7"        | 1,5"      | 8,5Jx17 H2<br>ET 53 | RS<br>6,5/4,5xLK | 6,5"      | 4,5"      | 11Jx17 H2<br>ET 9     |
| RS<br>5,5/3,5xLK | 5,5"      | 3,5"      | 9Jx7 H2<br>ET 9     | RS<br>7/4xLK     | 7"        | 4"        | 11Jx17 H2<br>ET 22    |
| RS<br>6/3xLK     | 6"        | 3"        | 9Jx17 H2<br>ET 22   | RS<br>6,5/5xLK   | 6,5"      | 5"        | 11,5Jx17 H2<br>ET 3   |
| RS<br>6,5/2,5xLK | 6,5"      | 2,5"      | 9Jx17 H2<br>ET 35   | RS<br>7/4,5xLK   | 7"        | 4,5"      | 11,5Jx17 H2<br>ET 16  |
| RS<br>7/2xLK     | 7"        | 2"        | 9Jx17 H2<br>ET 48   | RS<br>7/5xLK     | 7"        | 5"        | 12Jx17 H2<br>ET 9     |
| RS<br>7,5/1xLK   | 7,5"      | 1"        | 8,5Jx17 H2<br>ET 66 | RS<br>7,5/3,5xLK | 7,5"      | 3,5"      | 11Jx17 H2<br>ET 35    |



Antragsteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil / Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317  
 Anlage1

| Radtyp           | Innenbett | Außenbett | Größe                | Radtyp           | Innenbett | Außenbett | Größe                |
|------------------|-----------|-----------|----------------------|------------------|-----------|-----------|----------------------|
| RS<br>7,5/1,5xLK | 7,5"      | 1,5"      | 9Jx17 H2<br>ET 60    | RS<br>8/3xLK     | 8"        | 3"        | 11Jx17 H2<br>ET 48   |
| RS<br>8/1xLK     | 8"        | 1"        | 9Jx17 H2<br>ET 73    | RS<br>7,5/4xLK   | 7,5"      | 4"        | 11,5Jx17 H2<br>ET 28 |
| RS<br>7,5/2xLK   | 7,5"      | 2"        | 9,5Jx17 H2<br>ET 54  | RS<br>8/3,5xLK   | 8"        | 3,5"      | 11,5Jx17 H2<br>ET 41 |
| RS<br>8/1,5xLK   | 8"        | 1,5"      | 9,5Jx17 H2<br>ET 67  | RS<br>7,5/4,5xLK | 7,5"      | 4,5"      | 12Jx17 H2<br>ET 22   |
| RS<br>7,5/2,5xLK | 7,5"      | 2,5"      | 10Jx17 H2<br>ET 48   | RS<br>8/4xLK     | 8"        | 4"        | 12Jx17 H2<br>ET 35   |
| RS<br>8/2xLK     | 8"        | 2"        | 10Jx17 H2<br>ET 60   | RS<br>7,5/5xLK   | 7,5"      | 5"        | 12,5Jx17 H2<br>ET 16 |
| RS<br>7,5/3xLK   | 7,5"      | 3"        | 10,5Jx17 H2<br>ET 41 | RS<br>8/4,5xLK   | 8"        | 4,5"      | 12,5Jx17 H2<br>ET 28 |
| RS<br>8/2,5xLK   | 8"        | 2,5"      | 10,5Jx17 H2<br>ET 54 | RS<br>8/5xLK     | 8"        | 5"        | 13Jx17 H2<br>ET 22   |



Hersteller: Kerscher Tuning GmbH  
 Teil/Typ: Sonderrad / RS

Teilegutachten Nr. 9801317  
 Anlage 1

Bereifungsmöglichkeiten für Sonderrad Typ RS

| Kombination | VA           | HA           | Kombination                                                                   | VA           | HA            |
|-------------|--------------|--------------|-------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------|
| A1*         | 215/40 xR 17 | 215/40 xR 17 | E5 (BA1)                                                                      | 235/45 xR 17 | 275/40 xR 17  |
| A2 (BA1)    | 215/40 xR 17 | 235/40 xR 17 | E6 (BA1)                                                                      | 235/45 xR 17 | 245/40 xR 17  |
| A3*         | 215/40 xR 17 | 245/35 xR 17 | F1 *                                                                          | 245/40 xR 17 | 275/35 xR 17  |
| A4 (BA1)    | 215/40 xR 17 | 245/40 xR 17 | F2 (BA1)                                                                      | 245/40 xR 17 | 255/40 xR 17  |
| A5 (BA1)    | 215/40 xR 17 | 255/40 xR 17 | F3 (BA1)                                                                      | 245/40 xR 17 | 265/40 xR 17  |
| A6 (BA1)    | 215/40 xR 17 | 225/35 xR 17 | F4 *                                                                          | 245/40 xR 17 | 245/40 xR 17  |
| B1*         | 215/45 xR 17 | 215/45 xR 17 | G1 (BA1)                                                                      | 245/45 xR 17 | 255/45 xR 17  |
| B2 (BA1)    | 215/45 xR 17 | 225/45 xR 17 | G2 *                                                                          | 245/45 xR 17 | 275/40 xR 17  |
| B3*         | 215/45 xR 17 | 235/40 xR 17 | H1 (BA1)                                                                      | 255/40 xR 17 | 275/40 xR 17  |
| B4 (BA1)    | 215/45 xR 17 | 245/35 xR 17 | H2 (BA1)                                                                      | 255/40 xR 17 | P275/35 xR 17 |
| B5 *        | 215/45 xR 17 | 245/40 xR 17 | H3 *                                                                          | 255/40 xR 17 | 255/40 xR 17  |
| B6 (BA1)    | 215/45 xR 17 | 255/40 xR 17 | I1 *                                                                          | 255/45 xR 17 | 255/45 xR 17  |
| B7 *        | 215/45 xR 17 | 275/35 xR 17 | I2 (BA1)                                                                      | 255/45 xR 17 | 275/45 xR 17  |
| B8 (BA1)    | 215/45 xR 17 | 265/40 xR 17 | K1 *                                                                          | 275/40 xR 17 | 315/35 xR 17  |
| B9 (BA1)    | 215/45 xR 17 | 265/35 xR 17 | L1 *                                                                          | 205/40 xR 17 | 205/40 xR 17  |
| C1 *        | 225/45 xR 17 | 225/45 xR 17 | L2 (BA1)                                                                      | 205/40 xR 17 | 215/40 xR 17  |
| C2*         | 225/45 xR 17 | 245/40 xR 17 | L3 (BA1)                                                                      | 205/40 xR 17 | 245/35 xR 17  |
| C3(BA1)     | 225/45 xR 17 | 255/40 xR 17 | M1 *                                                                          | 225/35 xR 17 | 225/35 xR 17  |
| C4 (BA1)    | 225/45 xR 17 | 265/40 xR 17 | M2 (BA1)                                                                      | 225/35 xR 17 | 245/35 xR 17  |
| C5 (BA1)    | 225/45 xR 17 | 275/35 xR 17 | N1 *                                                                          | 245/35 xR 17 | 245/35 xR 17  |
| C6 (BA1)    | 225/45 xR 17 | 235/40 xR 17 | O1 *                                                                          | 205/50 xR 17 | 255/40 xR 17  |
| C7 (BA1)    | 225/45 xR 17 | 265/35 xR 17 | O2 (BA1)                                                                      | 205/50 xR 17 | 275/35 xR 17  |
| D1 *        | 235/40 xR 17 | 235/40 xR 17 | O3 *                                                                          | 205/50 xR 17 | 265/40 xR 17  |
| D2 (BA1)    | 235/40 xR 17 | 245/40 xR 17 | O4 (BA1)                                                                      | 205/50 xR 17 | 245/40 xR 17  |
| D3 (BA1)    | 235/40 xR 17 | 255/40 xR 17 | P1 (BA1)                                                                      | 215/50 xR 17 | 255/40 xR 17  |
| D4 *        | 235/40 xR 17 | 275/35 xR 17 | P2 *                                                                          | 215/50 xR 17 | 265/40 xR 17  |
| D5 (BA1)    | 235/40 xR 17 | 265/40 xR 17 | P3 (BA1)                                                                      | 215/50 xR 17 | 275/35 xR 17  |
| D6 *        | 235/40 xR 17 | 265/35 xR 17 | * - Reifenpaarung ist ABS-geeignet, wenn gleicher Hersteller, gleiches Profil |              |               |
| E1 *        | 235/45 xR 17 | 235/45 xR 17 |                                                                               |              |               |
| E2 (BA1)    | 235/45 xR 17 | 255/40 xR 17 |                                                                               |              |               |
| E3 *        | 235/45 xR 17 | 265/40 xR 17 | x - Geschwindigkeitsindex                                                     |              |               |
| E4 (BA1)    | 235/45 xR 17 | 275/35 xR 17 |                                                                               |              |               |

